Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Wuppertal

AGFW Wuppertal, Friedrichschulstr. 15, 42105 Wuppertal

Herrn Stadtdirektor
Dr. Stefan Kühn
Herrn Kämmerer
Thorsten Bunte

Cc
An die Ratsfraktionen

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Datum
		Thoma	01.02.24

Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zum Haushaltsplanentwurf 2024/2025

Sehr geehrter Herr Dr. Kühn,
sehr geehrter Herr Bunte,

in der Sitzung des Rates der Stadt Wuppertal vom 15.01.24 wurde der Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2024/2025 vorgestellt.

In seiner Sitzung vom 27.03.23 hat der Rat der Stadt dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP (VO/014/23) zugestimmt. Mit diesem Antrag wurde die Stadt beauftragt, im Zuge der Haushaltsberatungen 2024 den Gremien eine geeignete Berechnungsgrundlage für eine Dynamisierung der Zuschüsse in den Folgejahren vorzulegen, die die Lohn- und Kostensteigerungen auf Seiten der Träger angemessen berücksichtigt.

Hiermit stellen wir folgende Anträge:

1. Wir bitten um Erläuterung der Systematik des Haushaltsplanentwurfes im Hinblick auf den Ratsbeschluss vom 27.03.23.

2. Wir beantragen die Definition des Sockelbetrages für das Jahr 2023 in Höhe der real gezahlten Zuschüsse inklusive der jeweiligen Erhöhungen.

3. Wir beantragen eine Indexierung der Zuschüsse ab dem Jahr 2024 entsprechend des Ratsbeschlusses vom 27.03.23 auf der Basis der Inflationsrate des jeweiligen Vorjahres mit der Maßgabe, dass die Zuschusserhöhungen nicht weniger als 2 % betragen sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Gottsmann

Vorsitzender der AGFW
Geschäftsführer AWO Wuppertal